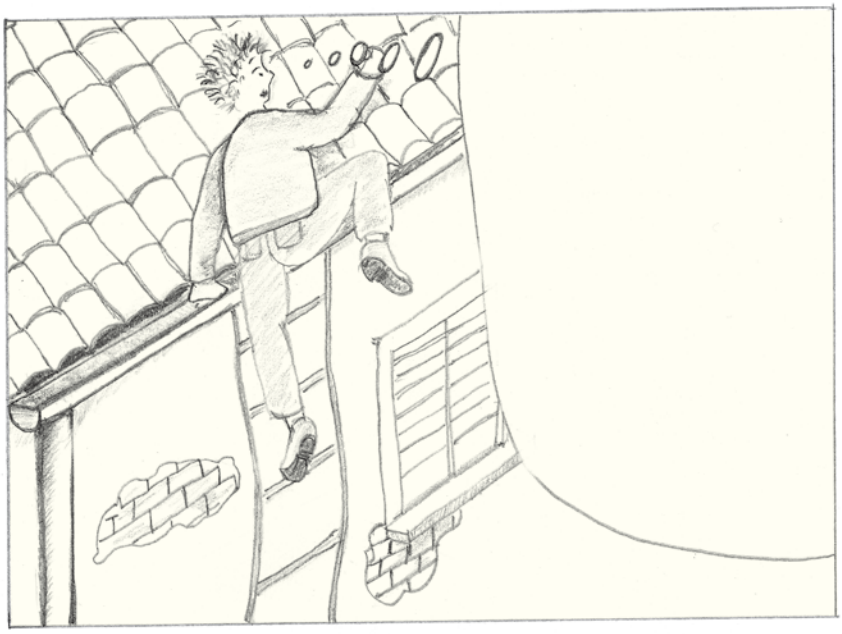
ARBEITSBLATT 1/1

HANNES' MUTPROBE

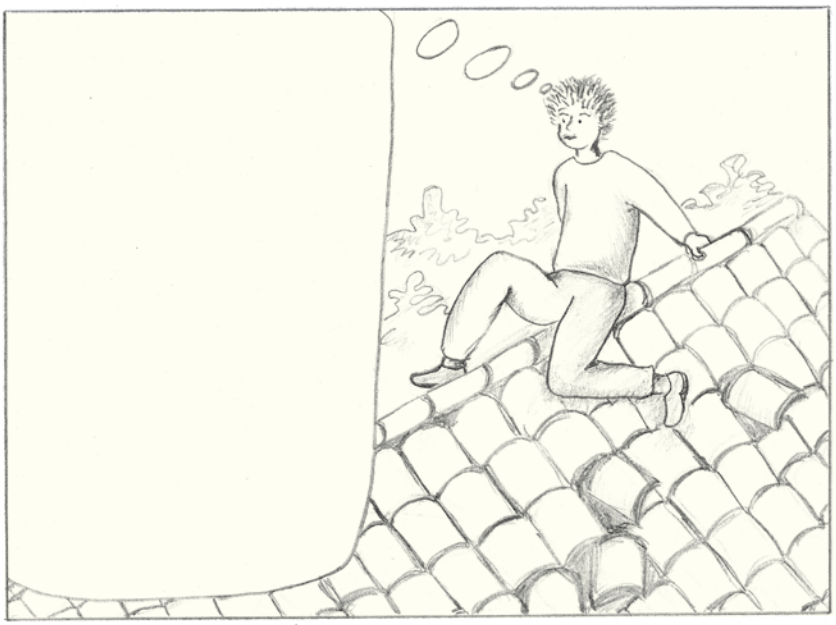
Seite 13–18

Aufgabe

- Hannes ist nicht schwindelfrei. Trotzdem lässt er sich auf die Mutprobe ein. Schreibe in die Gedankenblasen, was Hannes während der Mutprobe wohl **denkt** und **fühlt**.

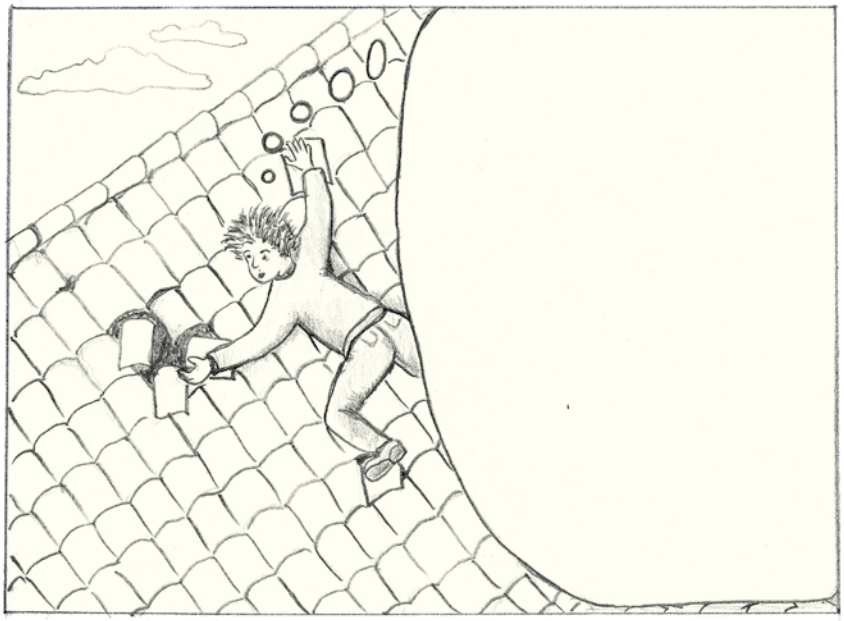


Am Dach angekommen, wagt Hannes einen Blick in die Tiefe.

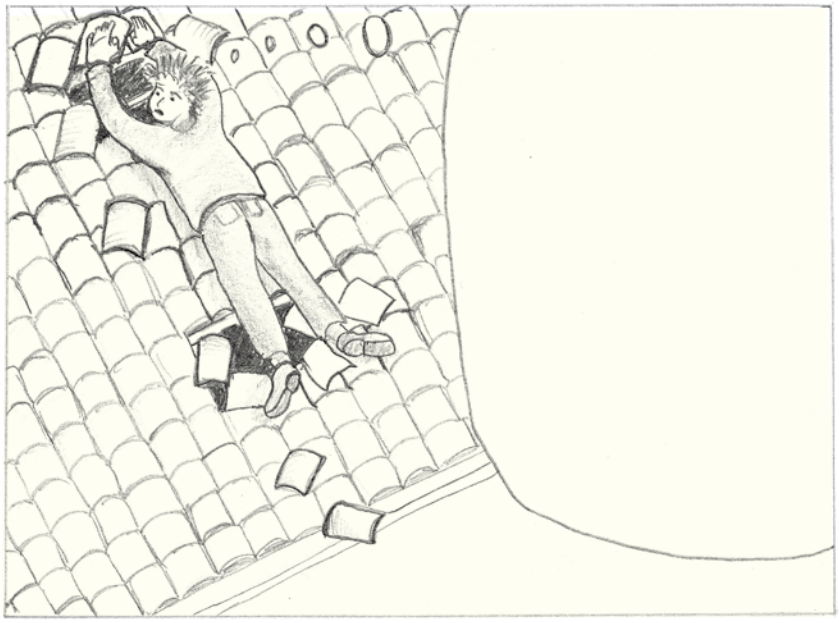


Mühsam klettert Hannes hoch zum Dachfirst.

ARBEITSBLATT 1/2



Der Weg zurück ist schwierig. Plötzlich löst sich der Ziegel, an dem Hannes Halt gefunden hatte.



Hannes rutscht ab. Ziegel knallen auf den Hof. In letzter Sekunde klammert sich Hannes an eine freiliegende Dachlatte.

ARBEITSBLATT 2

DIE KROKODILER FLIEHEN

Seite 18–21

Aufgabe

- Hannes hat schreckliche Angst, als er am Dach hängt. Er schreit um Hilfe. Was verspricht Olaf ihm?

_____

_____

Aufgabe

- Aber dann fliehen Olaf und die Jungen. Sie tun nichts, um Hannes zu retten. Was könnten ihre Gründe sein? Nutze die Stichworte als Denkanstoß.

Reaktion der Eltern

Polizei oder Feuerwehr stellen Fragen

Olaf ist doch der Anführer

Auf dem Schild zur Ziegelei steht „Betreten verboten“

Ich war doch nicht alleine dabei ...

Aufgabe

- Was hältst du vom Verhalten der Krokodiler?
  Wähle einen der Satzanfänge aus. Schreibe deine Meinung auf die Rückseite des Arbeitsblattes.

❒ Ich finde Olafs Verhalten nicht richtig, weil ...

❒ Ich finde das Verhalten der Jungen nicht richtig, weil ...

❒ Ich kann das Verhalten der Jungen verstehen, weil ...

ARBEITSBLATT 3

WARUM MUTPROBEN?

Seite 18–24

Aufgabe

- Hast du schon einmal eine Mutprobe gemacht, weil du in eine Clique oder Bande aufgenommen werden wolltest? Erzähle davon.

Aufgabe

- Hannes setzt sein Leben aufs Spiel, um bei den Krokodilern aufgenommen zu werden. Was hältst du von Mutproben? Schreibe deine Meinung auf.

Ich finde, Mutproben sind

❒ *gut, weil …* ❒ *nicht gut, weil …*

Aufgabe

- Lies deine Meinung in der Klasse vor. Diskutiert darüber.

Aufgabe

- Vielleicht seid ihr ganz unterschiedlicher Meinung? Gelingt ein Kompromiss, indem ihr festlegt:

Mutproben sind in Ordnung, wenn … ?

ARBEITSBLATT 4

WER SIND DIE KROKODILER?

Seite 13, 24

Aufgabe

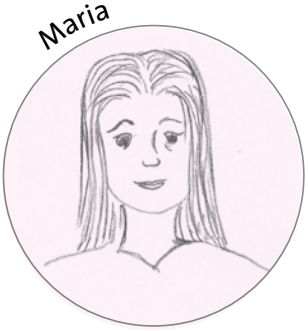
- Was weißt du bereits über die Kinder der Krokodiler-Bande?
  Schneide die Köpfe der Krokodiler aus und klebe immer 2 auf ein Blatt.
  Sammle Informationen über jedes Bandenmitglied und schreibe sie auf.
  Ergänze, während du die Geschichte weiterliest.

Frank

Hannes

Otto

Maria



Olaf

Theo

Peter

Rudolf

Willi

ARBEITSBLATT 5

WER IST KURT?

Seite 26–28, 32–38

Aufgabe

- Was weißt du bereits über Kurt? Schreibe ein Akrostichon.

Er	W	ohnt in der Silberhornstraße
	E	
	R	
	I	
	S	
	T	
	K	
	U	
	R	
	T	
	?	

ARBEITSBLATT 6

LESETEXT BEHINDERUNG

In Deutschland leben über 82 Millionen Menschen. Davon sind etwa 6,6 Millionen schwerbehindert. Behinderungen können verschiedene Ursachen haben. Sie können angeboren sein oder erworben. „Erworben“ meint, dass sie durch Schwierigkeiten bei der Geburt, durch Unfall, Krankheit oder das Altwerden verursacht wurden. Viele dieser Menschen brauchen ganz besonders intensive Betreuung und Pflege.

Körperbehinderung: Die Fähigkeit, sich zu bewegen, ist beeinträchtigt. Grund können unter anderem Muskelerkrankungen, fehlende Arme/Beine und Querschnittslähmung sein.

Sinnesbehinderungen: Bei Blinden ist das Auge so geschädigt, dass sie nicht sehen können; Sehbehinderte dagegen sehen trotz Brille nicht gut. Auch das Ohr kann betroffen sein: Menschen gelten je nach Stärke der Schädigung als gehörlos (taub) oder schwerhörig.

Sprachbehinderung meint, nicht dem Alter entsprechend Sprache verstehen und sprechen zu können.

Seelische Behinderung meint Beeinträchtigungen des Denkens, Fühlens und dessen, wie man die Umwelt erlebt und sich in ihr verhält.

Geistige Behinderung meint eine deutlich verminderte Intelligenz; das Lern- und Denkvermögen bleibt stark hinter dem Gleichaltriger zurück. Ursache können zum Beispiel Stoffwechselkrankheiten sein.

Aufgabe

- Kurt ist querschnittsgelähmt. Was meint Querschnittslähmung? Befrage deine Eltern, schlage im Lexikon nach, suche Informationen im Internet.

ARBEITSBLATT 7

FRAGEBOGEN

Aufgabe

- Wie geht es dir, wenn du auf einen behinderten Menschen triffst? Kreuze an, was auf dich zutrifft. Sprecht in der Klasse darüber.

❒ Ich habe Mitleid.

❒ Behinderte interessieren mich nicht.

❒ Ich fühle mich irgendwie unwohl.

❒ Ich ekele mich.

❒ Ich weiß in solchen Situationen nicht, wie ich mich verhalten soll.

❒ Ich beobachte ihn unauffällig für den Fall, dass er Hilfe braucht.

❒ Ich sehe weg und beachte ihn nicht.

❒ Ich spreche ihn an und biete meine Hilfe an.

❒ Ich mache mich lustig.

❒ Mich würde interessieren, wer er ist. Eigentlich würde ich ihn gerne ansprechen, traue mich aber nicht.

❒ Ich frage mich, ob er Freunde hat.

❒ Mit Behinderten möchte ich nicht befreundet sein.

❒ Manchmal staune ich, was Behinderte alles können.

❒ In vielen Dingen sind Behinderte zu bewundern.

❒ _____

❒ _____

ARBEITSBLATT 8

WIE IST DAS, WENN ...

Aufgabe

- Wie ist das, wenn man nicht sehen, nicht hören, nicht laufen kann?

  Ihr braucht Tücher, Ohrstöpsel, einen Rollstuhl. Bildet Kleingruppen. Jeweils ein Kind hat die Augen verbunden oder trägt Ohrstöpsel oder sitzt im Rollstuhl. Wechselt euch ab. Bewegt euch durch das Schulhaus.

  Nehmt die Übung ernst und sammelt Eindrücke davon:

  ➤ Wie fühlt es sich an, nicht sehen/hören/laufen zu können?
  ➤ Welche Hinweise/Hilfen der „Helfer“ waren nötig?
  ➤ Wo war es schwierig?
  ➤ Was war euch unangenehm?

Aufgabe

- Wie ist das, wenn ein Rollstuhlfahrer wie Kurt Schüler an deiner Schule werden will:
  Ist dein Schulgebäude geeignet? **Prüfe mit der Checkliste!**

Schulhauseingang ist befahrbar	ja ❐	nein ❐
Aufzug ist vorhanden	ja ❐	nein ❐
Pausenhof ist erreichbar	ja ❐	nein ❐
Türen sind breit genug	ja ❐	nein ❐
Türen gehen nach innen auf	ja ❐	nein ❐
Behindertengerechte Toilette	ja ❐	nein ❐
Werkraum/Kunstraum ist erreichbar	ja ❐	nein ❐
	ja ❐	nein ❐
	ja ❐	nein ❐

ARBEITSBLATT 9

HANNES' ANTRAG
Seite 38 – 40

Aufgabe

- Die Bande ist unterschiedlicher Meinung: Hannes möchte, dass Kurt bei den Krokodilern aufgenommen wird, doch die anderen sind dagegen. Welche Gründe nennen sie? Welche nennt Hannes?

Gründe für Kurts Aufnahme	Gründe gegen Kurts Aufnahme

Aufgabe

- Welcher Meinung bist du: Soll Kurt in die Bande aufgenommen werden? Begründe deine Meinung.

Aufgabe

- Lies das Vorwort des Autors vorne im Buch. Welche Gründe führt Max von der Grün an, warum er „Vorstadtkrokodile" geschrieben hat? Sprecht darüber in der Klasse.

ARBEITSBLATT 10

GEHEIMNISVOLLE EINBRECHER

Seite 41 – 43

Aufgabe

- Die Polizei tappt im Dunkeln, wer hinter den rätselhaften Einbrüchen steckt. Du bist Reporter der Dortmunder Zeitung.
  Nutze die Informationen auf Seite 40/41, um einen spannenden Zeitungsbericht zu schreiben.

Aufgabe

- Max von der Grün schreibt: „Die Einwohner hatten natürlich, wie das immer so ist in diesen Fällen, zuerst die Ausländer in Verdacht …“ Tatsächlich hört man im Alltag oft fremdenfeindliche Äußerungen und Vorurteile. Was ist wahr an einem Vorurteil? Was steckt dahinter? Lies im Kasten nach. Diskutiert in der Klasse darüber.

Vorurteil …

… meint eine Einstellung gegenüber Menschen oder Dingen, die nicht sachlich begründet ist und nicht durch eigene Erfahrung erworben ist. Gefühle statt Sachwissen spielen eine große Rolle. Dabei werden ganze Gruppen von Menschen entweder mit positiven oder negativen Eigenschaften belegt, z. B. „Die Deutschen sind …“, „Die Ausländer sind …“. Doch in Wahrheit sind nie alle gleich.

Vorurteile sind beliebt, weil sie bequemer sind als eine kritische Sichtweise.

Vorurteile kommen oft auf, wenn etwas fremd, andersartig, ungewohnt und auf den ersten Blick nicht sofort verständlich ist.

Das Gefährliche an Vorurteilen ist, dass sie oft verletzen und ausgrenzen. Aggressionen stauen sich auf.

ARBEITSBLATT 11

VIELE VORURTEILE

Seite 41 – 45

Aufgabe

- Viele Deutsche haben „die Ausländer“ im Verdacht.
  Welche Behauptungen stellen die Väter von Olaf und Frank und von Franks Bruder über „die Ausländer“ auf?

_____

_____

Aufgabe

- Sammle mit deinem Partner Argumente, die die Vorurteile der beiden Väter und Franks Bruder entkräften. Nutze auch die beiden Notizen.

Vor 50 Jahren herrschte in Deutschland Arbeitskräftemangel. Damals warb man Arbeiter aus dem Ausland an. Türken, Italiener und andere folgten der Einladung. Ihre Kinder kennen die Türkei oder Italien nur aus dem Urlaub ...

Niemand verlässt sein Heimatland ohne wichtige Gründe. Oft sind Krieg, Hunger oder Verfolgung Gründe für die Flucht. Vor fast 70 Jahren flohen auch viele Deutsche vor den Nazis ins Ausland ...

UNSERE ARGUMENTE:

_____

_____

_____

_____

_____

Bereitet ein Rollenspiel vor:

- Im Rollenspiel betrittst du mit zwei Freunden die Bäckerei in der Papageiensiedlung. Dort trefft ihr auf die Väter von Olaf und Frank und auf Franks Bruder, die über „die Ausländer“ herziehen. Ihr mischt euch ein und es kommt zur Diskussion.

ARBEITSBLATT 12

AUF SPURENSUCHE

Seite 47 – 54, 75 – 77

Aufgabe

- Kurt hat einen Verdacht, wer hinter den Einbrüchen steckt.
  Legt in der Klasse auf großem Plakatkarton eine Verdächtigenliste an.
  Haltet alle Hinweise zu den mutmaßlichen Einbrechern fest.
  Ergänzt, während ihr die Geschichte weiterlest.

Aufgabe

- Die Krokodiler haben das Diebesgut entdeckt und überlegen, was sie als Nächstes tun sollen.
  Hast du einen heißen Tipp?
  Schreibe den Krokodilern einen Brief.

Hallo Krokodiler,

ARBEITSBLATT 13

DER ERSTE TAG MIT KURT

Seite 64 – 79

Aufgabe

- Die Krokodiler haben einen ereignisreichen ersten Tag mit Kurt verbracht. Am Abend sprechen sie darüber, was sie über den Tag mit Kurt denken.
  Fülle du für die Krokodiler die Sprechblasen.

Maria

Hannes

Olaf

Frank

Willi

Peter

Theo

Rudolf

Otto

ARBEITSBLATT 14

DER ZWISCHENFALL MIT EGON

Seite 94 – 97

Aufgabe

- Zwischenfall auf dem Ziegeleigelände: Wie reagiert Egon? Wie reagieren die Krokodiler und Kurt? Ordne die Adjektive zu, indem du Striche ziehst. Manche Adjektive passen zu beiden Parteien.

Krokodiler und Kurt | *Franks Bruder Egon*

mutig **kameradschaftlich**

aggressiv **überrascht**

bedrohlich **schadenfroh**

feindselig **sachlich** **beleidigend** **argwöhnisch**

Aufgabe

- Nach dem Zwischenfall ist die gute Stimmung verflogen. Was meinst du: Warum sind Kurt, Frank und die anderen Krokodiler bedrückt?

Kurt *(lies auch noch einmal auf Seite 85/86 nach):*

_____

_____

Frank _____

_____

Die anderen Krokodiler _____

_____

Aufgabe

- Verrät dir die Szene auf dem Ziegeleigelände etwas darüber, wie Kurt inzwischen zu den Krokodilern steht, und wie die Krokodiler zu Kurt stehen? Sprecht darüber.

ARBEITSBLATT 15

AUF DEM MINIGOLFPLATZ

Seite 101 – 105

Aufgabe

- Schneide die Streifen aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

Kurt tat so, als habe er sich verletzt und brüllte wie am Spieß. Spaziergänger blieben stehen und dem Mann wurde die Sache plötzlich sehr peinlich. **L**

„Das ist mir egal“, rief der Mann erbost und drängte darauf, dass Kurt den Platz verließ. **N**

Olaf und Maria standen Kurt bei. „Draußen steht aber keine Tafel, dass nur die spielen dürfen, die laufen können“, sagte Olaf. **I**

„Das hab ich doch gar nicht gewollt … Das war doch alles nicht so gemeint!“, jammerte er, als die Krokodiler zurückkamen, Kurt in den Rollstuhl hoben und vom Platz fuhren. **F**

„Aber ich kann doch nicht laufen“, erwiderte Kurt erschrocken. **I**

Nun wollte der Mann Kurt selbst vom Platz schieben. Er rüttelte am Rollstuhl und da ließ Kurt sich flink in den weichen Rasen fallen. **O**

Weil der Mann stur blieb, spielten die Krokodiler ihm einen Streich. Sie rannten vom Platz und ließen Kurt einfach stehen. **G**

Kurt spielte mit den Krokodilern Minigolf. Plötzlich kam der Besitzer des Platzes und schimpfte, dass Kurt ihm mit dem Rollstuhl den Rasen kaputt mache. **M**

ARBEITSBLATT 16

TÄTER UND OPFER

Seite 122 – 132

Aufgabe

- Zwischen den Krokodiler und den Einbrecher kommt es zur heftigen Auseinandersetzung. Lies den gekürzten Text Abschnitt für Abschnitt. Überlege: Wer ist hier Täter? Wer ist Opfer?
  Male die Kreise so aus: Rot = Täter; Blau = Opfer.

Kurt spannte den Bogen. „Wenn du näher kommst, schieße ich“, rief er. Egon schrie: „Da schau an, der Krüppel. Hau ab! Sonst passiert was!“ Wieder nannte er Kurt einen Krüppel.

Kurt ○ Einbrecher ○

Kurt war den Tränen nahe. „Wenn du noch einmal Krüppel zu mir sagst, schieße ich dir den Pfeil in den Bauch“, rief er. Doch Egon nannte ihn wieder Krüppel.

Kurt ○ Einbrecher ○

Kurt schoss und traf Egon in den Oberschenkel. Egon schrie vor Schmerzen wie ein Tier.

Kurt ○ Einbrecher ○

Der dritte Einbrecher war unbemerkt hinter Kurt getreten und versetzte dem Rollstuhl einen so heftigen Stoß, dass er auf das Bürogebäude zuschoss. Er knallte gegen die Mauer und Kurt stürzte kopfüber auf den Betonboden.

Kurt ○ Einbrecher ○

Wütend rannten die Krokodiler auf den Hof. Die Einbrecher flüchteten ins Auto und gaben Gas. Die Krokodiler warfen ihnen Steine hinterher, trafen aber nicht.

Krokodiler ○ Einbrecher ○

Aufgabe

- Was fällt dir auf, wenn du dir die farbigen Kreise ansiehst?

Aufgabe

- War es richtig von Kurt, Pfeil und Bogen gegen Egon einzusetzen?
  Frank tadelt Kurt später: „... du hättest ihm auch in den Bauch schießen können, sogar ins Auge.“
  Sprecht darüber.

ARBEITSBLATT 17

IM ZWIESPALT

Anzeige ja oder nein? Seite 128 – 140

Aufgabe

- Die Krokodiler im Zwiespalt: Sollen sie Egon und seine Freunde anzeigen oder nicht? Stimmt in der Klasse darüber ab.

Aufgabe

- Bildet nun zwei Parteien: Die eine Partei ist **für** die Anzeige und die andere Partei ist **gegen** die Anzeige. Sammelt alle Argumente.

Argumente für eine Anzeige	Argumente gegen eine Anzeige
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....
.....	.....

Aufgabe

- Eröffnet eine Diskussionsrunde und versucht, jeweils die Gegenpartei von euren Argumenten zu überzeugen.

Gibt es eine andere Möglichkeit? Seite 141

„Was würdest du tun?", fragt Kurt seine Mutter. Seine Mutter rät ihm: „Vielleicht fällt euch was ein, dass die Italienerkinder wieder aus der Sache herauskommen und dass ihr Franks Bruder doch nicht anzeigen müsst ..."

Aufgabe

- Hast du eine Idee, wie man den Rat von Kurts Mutter umsetzen könnte?

Aufgabe

- Lies Seite 143–148: Die Krokodiler machen eine Aussage bei der Polizei, verraten aber die Täter nicht. Was hältst du davon?

ARBEITSBLATT 18

DU ALS AUTOR

Der offene Schluss. Seite 154 – 155

Aufgabe

- Das Ende des Buches bleibt offen.
  Was werden die Krokodiler mit der Belohnung von 1500 Mark machen?
  Schreibe auf, wie die Geschichte weiter geht.

DIE VORSTADTKROKODILE IN KAPITELN

Aufgabe

- Max von der Grün hat seine Geschichte nicht in Kapitel gegliedert. Übernimm du das und finde passende Kapitelüberschriften.

  So geht's: *Unterteilt das Buch in so viele Leseportionen/Kapitel wie Kinder in der Klasse sind. Jedes Kind ist für ein Kapitel zuständig und findet dazu eine passende Überschrift. Tragt anschließend alle Überschriften zusammen und erstellt ein Inhaltsverzeichnis für das Buch.*

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL	SEITE

DIE VORSTADTKROKODILE ALS QUIZ

Aufgabe

- Denke dir zu deinem Kapitel 3 Quizfragen aus.
  Schreibe die Quizfragen mit Seitenangabe auf Karteikarten, die richtige Lösung schreibst du auf die Rückseite.

Aufgabe

- Veranstaltet in der Klasse eine „Vorstadtkrokodile-Quizrunde".
  Wer kann die meisten Fragen beantworten?

LITERATUR UND LESEEMPFEHLUNGEN

Printmedien:

Bamberger, Richard: Erfolgreiche Leseerziehung in Theorie und Praxis. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren 2000

Behrens, Hedi: Lesetagebuch zu Max von der Grün Vorstadtkrokodile. Hannover: Schroedel 2003

EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle – Max von der Grün: Vorstadtkrokodile. Paderborn: Schöningh

Gast, Wolfgang: Ein spannender Jugendfilm: Die Vorstadtkrokodile. In: Praxis Deutsch Nr. 57 / 1983. Seelze: Friedrich Verlage

Hille, Carmen: Max von der Grün: Vorstadtkrokodile als Jugendbuch im Deutschunterricht der 5.–7. Jahrgangsstufe. München: Manz 1985

N'Dakon, Wozan Urbain: Kinder lesen Vorstadtkrokodile. Eine empirische Studie zur Rezeption des Kinderromans Max von der Grüns. Bayreuther Beiträge zur Literaturwissenschaft Band 23 (= Reihentitel). Frankfurt/Main: Peter Lang Verlagsgruppe

Reppin, Stephanie: Literatur-Kartei Vorstadtkrokodile. Mühlheim: Verlag an der Ruhr 1996

Sahr, Michael: Das phantasie- und realitätsorientierte Kinderbuch im Unterricht. In: Michael Sahr / Monika Born: Kinderbücher im Unterricht der Grundschule. Baltmannsweiler: Schneider-Verlag Hohengehren 1998. S. 150-175

Quast, Moritz: Max von der Grün Vorstadtkrokodile – Literaturseiten mit Lösungen. Kerpen: Kohl-Verlag

Andere Medien:

Audio CD von der Grün, Max: Vorstadtkrokodile. Gesprochen von Richy Müller. München: Random House Audio 2006

http://de.wikipedia.org/wiki/Die_Vorstadtkrokodile

http://de.wikipedia.org/wiki/Vorstadtkrokodile

http://vorstadtkrokodile.com/

http://www.gymnasium-borghorst.de/vorstadtkrokodile/index.htm

von der Grün, Max / Becker, Wolfgang: Vorstadtkrokodile. 16 mm-Film. 1977

Die Herausgeberin der Unterrichtshilfe

Birgit Gehring ist ausgebildete Grundschullehrerin und arbeitete in Kinder- und Jugendbuchverlagen. Heute ist sie freiberuflich als Redakteurin, Herausgeberin und Werbetexterin tätig und lebt in Würzburg.